

DOKUMENTANALYSE

Quelldatei: Image_00052.pdf

Neuer Dateiname: 1847-02-21_Mannheim_Frachtbrief_Nachnahme-Duerckheim-Haardt.pdf

1. Dokumentuebersicht

Originaltitel: Commissions-Speditions-und Verladungs-Geschaeft von HUMMEL & COMP.

Dokumenttyp: Sammlerseite mit 2 Dokumenten: Frachtbrief + Kostenberechnung

Seitenanzahl: 1

Sprache(n): Deutsch (Kurrentschrift + Druckschrift Fraktur/Antiqua, 19. Jh.)

Confidence: Mittel-Niedrig (viele Passagen schwer lesbar, Dokumente ueberlappen)

Beschreibung: Gelbes Sammlerblatt mit zwei montierten Dokumenten. Oben: Kostenabrechnung/Adressblatt (rosa/roetlich) fuer eine Sendung von Mannheim/Ludwigshafen nach Duerckheim an der Haardt vom 21. Februar 1847. Unten: Frachtbrief-Formular der Spedition Hummel & Comp. mit drei lithografischen Vignetten (Geschaeftssitze in Kehl, Strasburg und Mannheim). Die Firma versicherte Waren bei der Compagnie du Soleil in Paris gegen Feuerschaden.

Sammlervermerk (gedruckt, oben links):

1847 Nachnahme: Mannhm.-Duerckm.a.Haardt
"Frei Ludwigshfn. Eingangszoll, Spesen,
Revisionsgebuehr.Hafengebuehr. Fracht von
Mannheim hierher, Vermittels H.v.Lshfn.
(Lithographie von "Simon in Ludwigshfn")

2. Vollstaendige diplomatische Transkription

DOKUMENT A: Kostenabrechnung / Adressblatt (oberes Dokument, rosa)

Linke Seite (Adresse, handschriftlich):

[[?]] [[Herrn?]] Ehrlich
[[Ober?/Alt?]]buergermeister
an[[?]] [[Neun?]] Gulden fuenf[[?]] . 9 . 2[[6?]]
Nachnahm[[e]] [[?]]
in Duerckheim
a[[n der]] Haar[[dt]]

Rechte Seite (Kostenaufstellung, handschriftlich):

[[?]] [[?]] . [[?]] . [[6?/16?]]
Eingangszoll + [[?]] [[?]]
Ludwigshafen [[?]] . [[?]] . [[55/15?]]
Spedit[[ion]] Impolt[[?]] . . [[25?]]77
all[[e]] Kosten in [[Hafen?]]
+ Zufuhr[[loehn?]]
Neun Gulden fuenf[[?]] 9 . 2[[6?]]
Nachnahme [[?]]
Ludwigshafen [[?/a/Rh?]] den
21 [[?]] Februar 1847
Fracht v. Mannh. [[hieher?]] 1 . 12
f 15 . 37

Anmerkung: Die Kostenaufstellung ist stark verblasst und schwer lesbar. Die Endsumme scheint f 15.37 (15 Gulden 37 Kreuzer) zu betragen. Einzelposten umfassen Eingangszoll, Speditionskosten Ludwigshafen, Hafengebuehr, Zufuhrlohn und Fracht von Mannheim (1 Gulden 12 Kreuzer).

DOKUMENT B: Frachtbrief Hummel & Comp. (unteres Dokument)

Firmenkopf (gedruckt):

Commissions-Speditions-und Verladungs-Geschaeft
von
HUMMEL & COMP.

[Drei lithografische Vignetten mit Geschaeftsgebaeuden:]
Links: "Neben dem Grosz. Hauptzollamts-Gebaeude und der
Eisenbahn-Station in KEHL"
Mitte: "In der Naehe der Douane und des Schlosses
in STRASBURG"
Rechts: "Dem Grosz. Hauptzollamts-Gebaeude und dem
Freyhafen gegenueber in MANNHEIM"

Handschriftliche Nummern (rechts neben Firmenkopf):

45.
Nro 196. dto [[141?]]

Versicherungsklausel (Kleindruck, links):

Die an unsere Haeuser adressirten und durch deren Vermittlung versandten Waaren sind vom Augenblicke der Versendung an fuer die Dauer der Reise bei der Compagnie du Soleil in Paris gegen Feuerschaden versichert. Im Falle eines solchen Ungluecks ist der Befrachter zu eigener Verantwortlichkeit verbunden, uns deren gleich zu unterrichten und an Ort und Stelle vom Amt oder Ortsvorstand ein Protocoll ueber den Brand sogleich aufnehmen zu lassen, welches eine Abschrift dieses Frachtbriefs beizufuegen ist. Die Waaren muessen [[Masgarein?]] und in den [[saemtlichen?]] [[Doerfern?]] [[Lagerhaeu]]sern und saemtliche [[sein?]] Feuerschaden vermindert

Haupttext (handschriftlich):

Mannheim, den [[?]] Februar 184[[7]]
Durch Vermittlung [[unseres Hauses?]] in [[Ludwigshafen?]]
senden wir Ihnen in [[bei?]] [[?]] [[Fracht?/Post?]] [[Gueter?]]
[[Verladungs?]]-[[stueck?]] [[?]] [[Frachtgueter?]] [[welche?]]
und [[gegen?]] eine Nachnahme von Acht Gulden
f [[M?/15?]] fuenfzehn Kreuzer
das nachstehend verzeichnete Gut, welches Ihnen bei Verlust des Drittels
der Fracht in [[plus?/vier?]] Tagen, und bei Schaden-Ersatz wohlbeschaffen
zu liefern ist, um damit nach Bericht zu verfahren von
Hummel & C[[ie/omp]].

Nachnahme-/Kostenfelder (links, gedruckt + handschriftlich):

Nachnahme	f [[?]]
Fracht	[leer]
Total	f [leer]

Tabellenkopf (gedruckt, am unteren Rand):

Zeichen		Nummern		Gewicht: Kilogr. / Pfund		Colis
[Tabelleninhalt am unteren Rand abgeschnitten/nicht sichtbar]						

3. Stempel- und Siegelanalyse

Keine Stempel oder Siegel auf den sichtbaren Dokumentteilen erkennbar. Die drei Vignetten (Kehl, Strasburg, Mannheim) sind lithografische Geschaeftsillustrationen, keine Stempel. Lithografie laut Sammlervermerk von 'Simon in Ludwigshafen'.

4. Abrechnungsanalyse

Zwei Abrechnungsbereiche sind vorhanden:

Dokument A - Kostenaufstellung (oberes Dokument):

Position	Betrag (f / xr)	Bemerkung
Eingangszoll + [[?]]	[[?]]	verblasst
Ludwigshafen [[Spesen]]	[[?]] . [[55/15?]]	verblasst
Spedition [[Import?]]	[[25?]]77	unsicher
Kosten Hafen + Zufuhrlohn	[[?]]	verblasst
Nachnahme	9 . 2[[6?]]	9 Gulden 26 Kreuzer?
Fracht v. Mannheim	1 . 12	1 Gulden 12 Kreuzer
GESAMTSUMME	f 15 . 37	15 Gulden 37 Kreuzer

Dokument B - Frachtbrief (unteres Dokument):

Nachnahme: Acht Gulden fuenfzehn Kreuzer (8 f 15 xr). Fracht und Total: nicht ausgefuellt/nicht sichtbar.

Waehrung: f = Gulden (sueddeutsch/pfaelzisch), xr = Kreuzer. 1 Gulden = 60 Kreuzer. Der Sammlervermerk erwaehnt: Eingangszoll, Spesen, Revisionsgebuehr, Hafengebuehr, Fracht. Die Kostenaufstellung ist stark verblasst und nur teilweise lesbar.

5. Strukturierte Metadaten

date_original:	21 [[?]] Februar 1847 (Dok. A); [[?]] Februar 184[[7]] (Dok. B)
date_iso:	1847-02-21 (Datum aus Kostenblatt, Tag im Frachtbrief unsicher)
places:	Mannheim (Absender Hummel & Comp.), Ludwigshafen (Vermittlung/Zwischenstation), Duerkheim an der Haardt (Empfaenger), Kehl (Geschaeftssitz), Strasburg (Geschaeftssitz)
persons:	Hummel & Comp. (Spediteur); [[?]] Ehrlich, [[Ober?]]buergermeister (Empfaenger in Duerkheim); Simon in Ludwigshafen (Lithograf)
goods:	Nicht spezifiziert im sichtbaren Bereich (Tabelle abgeschnitten)
quantities:	Nicht sichtbar (Tabelle abgeschnitten)
weights_measures:	Nicht sichtbar (Tabelle abgeschnitten)
amounts:	Nachnahme: 8 f 15 xr (lt. Frachtbrief); 9 f 26 xr (lt. Kostenblatt?); Fracht Mannheim: 1 f 12 xr; Gesamtkosten: f 15.37
currencies:	f (Gulden), xr (Kreuzer) - pfaelzisch/sueddeutsch
has_stamp:	false
has_accounting_section:	true

6. Moderne deutsche Lesefassung

Dokument A (Kostenabrechnung):

An Herrn [[?]] Ehrlich, [[Ober?]]buergermeister in Duerkheim an der Haardt. Nachnahme: [[9 Gulden 26 Kreuzer?]]. Ludwigshafen, den 21. Februar 1847. Kostenaufstellung: Eingangszoll, Speditionskosten Ludwigshafen, Hafengebuehr, Zufuhrlohn, Fracht von Mannheim (1 Gulden 12 Kreuzer). Gesamtbetrag: 15 Gulden 37 Kreuzer.

Dokument B (Frachtbrief):

Commissions-Speditions- und Verladungs-Geschaeft von Hummel & Comp. (Kehl / Strasburg / Mannheim). Mannheim, den [[?]] Februar 1847. Durch Vermittlung [unseres Hauses] in [Ludwigshafen] senden wir Ihnen [...] gegen eine Nachnahme von acht Gulden fuenfzehn Kreuzer das nachstehend verzeichnete Gut, welches Ihnen bei Verlust des Drittels der Fracht in [[?]] Tagen, und bei Schadensersatz wohlbeschaffen zu liefern ist, um damit nach Bericht zu verfahren.

Versicherungshinweis: Die versandten Waren sind fuer die Dauer der Reise bei der Compagnie du Soleil in Paris gegen Feuerschaden versichert.

Erstellt am: 2026-02-20 | Quelle: Image_00052.pdf | Automatisierte Dokumentanalyse | HINWEIS: Sammlerseite mit 2 uebereinander montierten Dokumenten. Viele Passagen stark verblasst und nur schwer oder gar nicht lesbar. Wareninhalt (Tabelle) am unteren Rand abgeschnitten.